

EuroJournal

Linz - Mühlviertel - Böhmerwald

Af Linz

Die Dialektwolke
am 3. Juli 2009 in Linz
vor dem Passage Center

DIALEKTWOLKE

Die Hochzeitsfeste der
Siebenbürger Sachsen

Blüten: Schönheit und
Nutzen schließen sich
nicht aus

Der Kunstmaler
August Steininger
und St. Veit i. Mkr.

Ursulinenhof neu

Da der Schaden doch größer ist als bei der ersten Begehung angenommen, sind umfangreichere Sicherungsmaßnahmen notwendig. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer: "Das vordringlichste Ziel ist die Absicherung des Obergeschoßes, um weitere Schäden zu verhindern. Mit Bitumen wird regensicher abgedeckt. Der Wiederaufbau wird bis zum dritten oder vierten Quartal des Jahres 2010 beendet sein. Der Betrieb wird so weit wie möglich wieder aufgenommen, so ist unter anderem der Besuch des Theaterkellers ist möglich. Ebenso können Veranstaltungen in den nicht vom Brand betroffenen Teilen des Gebäudes durchgeführt werden."

Für den 30. Juli 2009 um 19.30 Uhr ist die Eröffnung der Kunstsammlung im Landeskulturzentrum Ursulinenhof angesetzt. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer: "Damit wollen wir ein Zeichen setzen."

Neben den Sicherungsmaßnahmen werden Architekten eingebunden, deren Umbauvorschläge dann alle Behördeninstanzen durchlaufen werden, auch der Gestaltungsbeirat wird in die Schlussphase einbezogen. Der Umbau soll "nicht historisierend" durchgeführt werden. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer: "Allenfalls erhält der Ursulinenhof ein Glasdach, alles ist noch im Fluss." Dennoch, so der Kulturreferent: "Beim Dach werden die Gestaltungsmöglichkeiten sehr gering sein, beim Festsaal ist das etwas anderes, da gibt es mehr Gestaltungsfreiheit. Wir sind der historischen Bausubstanz verpflichtet, der in sich geschlossene Trakt soll wiederhergestellt werden."

Elisabeth Schiffkorn

AutorInnen:

Siegrid Hirsch, Linz

Dr. Monika Klepp, Linz

Dr. Elisabeth Schiffkorn, Linz

Robert Schöffl, Neußerling

Siebenbürger Nachbarschaft, Traun

EuroJournal Linz – Mühlviertel – Böhmerwald
Heft 2/2009

Preis: Euro 4,-
Auflage: 10.000 St.

Nachfolgezeitschrift der
Mühlviertler Heimatblätter

Herausgeber: Kultur Plus,
Interessengemeinschaft für Regional-,
Kultur- und Tourismusentwicklung
Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30
E-Mail: eurojournal@utanet.at
Homepage: www.eurojournal.at

Medieninhaberin:
Dr. Elisabeth Schiffkorn M. A.

Redaktionsgemeinschaft:
Dr. Arnold Blöchl – Volksmusik
Elisabeth Oberlik – Kultur
DI Günther Kleinhanns –
kulturelle Regionalgeschichte
Dr. Elisabeth Schiffkorn M. A. – Volkskunde
Dr. Christine Schwanzar – Archäologie
Mag. Edda Seidl-Reiter – bildende Kunst
Dr. Herbert Vorbach – grenzüberschreitende
Projekte

Jahresabonnement: 4 Hefte, Euro 14,90
Auslandsabonnement: Euro 23,-
inklusive Porto
Bankverbindung: Oö. HYPO Landesbank
BLZ: 54000, Konto-Nr.: 0000243063
Abonnementbestellung und Nachbestellung:
EuroJournal,
Karl-Wiser-Str. 4, A-4020 Linz,
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30
E-Mail: eurojournal@utanet.at
Homepage: www.eurojournal.at

Titelbild: Dialektwolke. Startseite von
www.dialektwolke.at. Idee, Entwurf und
Ausführung: Aurelia Schneckenreither.

Druck: Druckerei Trauner,
Köglstraße 14, A-4020 Linz
Beiträge und Leserbriefe sind erwünscht.
Für unangeforderte Manuskripte und
Fotos wird keine Haftung übernommen.

Inhalt

AfLinz am 3. Juli 2009 in Linz

Essen und Trinken, so heißt es, hält Leib und Seel' zusammen. Und weil die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens gerade in Oberösterreich, dem Genussland schlechthin, einen besonders hohen Stellenwert hat, ist ihr heuer im Stift Schlierbach im Kremstal sogar eine eigene Landesausstellung gewidmet. Im Rahmen der Veranstaltung AfLinz wird das Infomobil der OÖ. Landesausstellung 2009 im Ursulinenhof zu Gast sein. Für alle Besucherinnen und Besucher dieses Festes eine ideale Gelegenheit, sich aus erster Hand über die Landesausstellung "Mahlzeit" im Stift Schlierbach und über die Landesgartenschau "Botanica" in Bad Schallerbach zu informieren.

S. 4 – 6

Die Dialektwolke 2009 des Stelzhamerbundes

Linz ist 2009 Kulturhauptstadt und für ein Jahr der kulturelle Mittelpunkt Europas. Die Sprache ist eine der wesentlichen Möglichkeiten der Verständigung der Menschen untereinander. Von der Intendanz von Linz09 abgelehnt, findet am 3. Juli 2009 die Dialektwolke daher auf Basis ehrenamtlichen Engagements vor dem Passage Center in Linz, Landstraße statt. Das zentrale Thema dabei ist das Werden einer Sprache, nämlich der Linzer Umgangssprache.

S. 8

Die Dialektstraßenbahn

Am 18. April 2009 wurden die Fahrgäste der Linie 3 der Linzer Straßenbahn mit einer Aktion überrascht: MundartdichterInnen sprachen die Haltestellen- und Umsteiginformationen. Von Linz09 als Kulturhauptstadtprojekt abgelehnt, führen die LinzLinien diese Aktion dennoch durch, die den Linzerinnen und Linzern sowie ihren Gästen den Dialekt näherbringen soll. Die Aktion "Umi und uma" bietet aber noch mehr. Organisator Joschi Anzinger, selbst Mundartdichter vom Pöstlingberg: "Die Autoren der Gruppe 'neue mundart' des Stelzhamerbundes lasen zusätzlich kurze pointierte Vierzeiler, um auf diese humorvolle Weise auf unsere regionale Sprache aufmerksam zu machen."

S. 9

Blüten zum Schlürfen:

Schönheit und Nutzen schließen sich nicht aus

Die Zeit, in der Kräuter ein bescheidenes Dasein im Gewürzbeet fristeten und Blüten uns nur im Garten oder in der Vase erfreuten, sind vorbei. Endlich erinnern wir uns wieder an Königskerzensuppe und Veilchengelee, an Rosensirup und Raukenessig, an köstlich schmeckende Taglien oder kandierte Engelwurz.

S. 10

Brotbacken in der Luegenschmiede beim Fuchs in Neußerling

Im Vorhaus der Luegenschmiede Fuchs trafen die Experten zusammen, um mit großer Spannung den alten Ofen einzuheizen.

S. 13

Die Hochzeitsfeste der Siebenbürger Sachsen Erinnerungen an alte Bräuche

Hochzeiten in Siebenbürgen dauerten früher, im Gegensatz zu heute, bis zu einer Woche. Nachdem Verwandtschaft und Freunde eingeladen waren, begannen an einem Mittwoch die Vorbereitungen. Die Männer sorgten für Brennholz und sahen auch nach dem Wein, ob genug vorhanden war und er auch gut schmeckte. In der Regel stellte jeder Hausvater rechtzeitig ein großes Fass guten Weines in seinen Keller, wenn er eine Tochter oder einen Sohn im heiratsfähigen Alter hatte.

S. 14

Der Kunstmaler August Steininger (1873 – 1963) und St. Veit im Mühlkreis

August Steininger kam im Sommer 1904 auf Einladung seines Freundes Dr. Gottfried Schnopfhagen erstmals nach St. Veit. Über 30 Jahre verbrachte er hier seine Sommerfrische, 1939 heiratete er Berta Schnopfhagen und wohnte ab 1944 ständig in St. Veit. Hier entstanden auch zahlreiche Werke, die eine tief empfundene Beziehung zu Menschen und Landschaft offenbaren. Anlässlich der Feiern "800 Jahre St. Veit i. M." im Sommer 2009 wurde im Ortsmuseum, eine Ausstellung gestaltet.

S. 16

Weitere Informationen zum Programm
der Veranstaltung AfLinz und Dialektwolke
unter www.dialektwolke.at

Teilnehmer der Veranstaltung AfLinz am 3. Juli 2009 in Linz von 11 bis 18 Uhr

Schlierbach blickt nach Linz: Infomobil der OÖ. Landes- ausstellung bei AfLinz zu Gast

Essen und Trinken, so heißt es, hält Leib und Seele zusammen. Und weil die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens gerade in Oberösterreich, dem Genussland schlechthin, einen besonders hohen Stellenwert hat, ist ihr heuer im Stift Schlierbach im Kremstal sogar eine eigene Landesausstellung gewidmet. Im Rahmen der Veranstaltung AfLinz wird das Infomobil der OÖ. Landesausstellung 2009 im Ursulinenhof zu Gast sein. Für alle Besucherinnen und Besucher dieses Festes eine ideale Gelegenheit, sich aus erster Hand über die Landesausstellung "Mahlzeit" im Stift Schlierbach und über die Landesgartenschau "Botanica" in Bad Schallerbach zu informieren.



PurPurBrot wird aus Vollkornmehlen von PurPurWeizen und -Roggen hergestellt. Wertvolle Inhaltsstoffe, wie z.B. Ballaststoffe und Anthocyane, die in den Randschichten des PurPurWeizenkorns enthalten sind, stecken somit auch im PurPurBrot. Es zeichnet sich durch seine herzhafte, knusprige Kruste, seine besonders saftige Krume und lange Frischhaltung aus. PurPurWeizen wurde nie in großen Mengen angebaut und ist daher über die Jahrhunderte natürlich erhalten geblieben. Die purpurne Farbe signalisiert besonderen Inhalt. Anthocyane geben dem Brot die unverkennbare farbliche Note.

Freistädter Bier

Die Braucommune Freistadt wurde 1777 gegründet und braut seither am gleichen Standort Freistädter Bier. Wir sind die größte Brauerei im Mühlviertel, beschäftigen 47 Mitarbeiter und produzieren 6 Mio. Liter Bier pro Jahr. Die Brauerei ist im Besitz von 150 Bürgerhäusern der Stadt Freistadt, die Commune als Rechtsform einer Gesellschaft ist einzigartig in Europa.

Freistädter Bier ist bio-zertifiziert und die Brauerei verarbeitet ausschließlich österreichische Braugerste und Mühlviertler Hopfen aus naturnahem, kontrolliertem Anbau bzw. in Bio-Qualität.

Braucommune in Freistadt – Freistädter Bier

A-4240 Freistadt, Promenade 7

Tel.: +43 (0) 7942/75777, Fax: +43 (0) 7942/74694

E-Mail: info@freistaedter-bier.at, www.freistaedter-bier.at



AfLinz: Die Büchertische der Verlagslandschaft Oberösterreich



1990 als Einzelunternehmen im Mühlviertel gegründet, sind wir seit 2004 fest in der Linzer Medienlandschaft verankert. Wir arbeiten eng mit FZD (Freunde zeitgenössischer Dichtung) und VLO (Verlagslandschaft Oberösterreich) zusammen. In unserem Verlag erscheint die Mitgliederzeitung "Gesundheitsbote" des FNL. Von Anfang an punkteten wir mit Ideen. So erschienen bei uns Bücher über alte Kultplätze ein sensibles Thema, bei dem große Berührungängste überwunden

werden mussten. Führer zu den heiligen Quellen Österreichs, Volksheilkunde, altes Kräuterwissen und alte Techniken gehören zu unseren Spezialitäten. So sind wir zu einem viel beachteten österreichischen Sachbuchverlag geworden, der auch in Deutschland und in der Schweiz gute Marktpresenz hat.



Der Verlag edition pro mente ist eine Einrichtung der pro mente OÖ, Gesellschaft für psychische und soziale Gesundheit. Der Verlag wurde 1993 gegründet und Anfang 2008 in die Tagesstruktur Kontrast integriert. Das Verlagsprogramm umfasst derzeit ca. 80 Titel. Der Publikationsschwerpunkt liegt im psychosozialen Themenbereich; Veröffentlichungen aus Psychiatrie, Psychologie, Psychotherapie

und Sozialer Arbeit werden durch literarische Bücher, Titel, die Einblicke in fremde Kulturen gewähren, Angebote (nicht nur) für Kinder und weitere Publikationen zu verschiedenen Themen ergänzt.

edition pro mente, Südtirolerstraße 31, 4020 Linz, Tel.: 0732/668470, Fax: 0732/668470-50



Die RegionalEdition ist ein Projekt des Vereines Kultur Plus. Der Verlag wurde zur Herausgabe von Büchern gegründet, die einerseits von oö. AutorInnen verfasst werden und andererseits sich mit speziellen Themen aus Oberösterreich beschäftigen. Daher ist er ein kleiner Verlag und umfasst derzeit siebzehn Titel. In

Arbeit ist die Herausgabe aller Stelzhamer-Urtextnachdrucke sowie der oö. Familiennamenatlas. Das EuroJournal Linz-Mühlviertel-Böhmerwald erscheint vierteljährlich. Tel.: 0732/660607. E-Mail: eurojournal@utanet.at



Resistenz Verlag

Resistenz bedeutet Widerstandsfähigkeit und Literatur hat einen so geringen Stellenwert in unserer Gesellschaft, dass es starker Resistenz bedarf, SchriftstellerInnen ein gutes Publikationsforum bieten zu können.

Pirngruber Kulturkaufhaus

4020 Linz, Landstraße 34

CDs .DVDs. Vinyl. Bücher. Noten. Instrumente



Klanghaus Gandharva Loka

Die Quelle für Musikinstrumente aus aller Welt

Liebevolle Handarbeit für hohe Ansprüche

Bei uns finden Sie außergewöhnliche Instrumente fremder Kulturen sowie neuartige Klangobjekte, die Sie in Erstaunen versetzen. Sie sind immer auf der Suche nach besonderen Klängen? Dann werden Sie von unseren Naturtoninstrumenten mit ihrer Fülle an kreativen Möglichkeiten begeistert sein. Schauen Sie mal rein in unser Geschäft in der Mozartstr. 3. Sie dürfen Ihrer Spielfreude freien Lauf lassen. Mo – Fr 10 – 13 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr, Tel. 790566,

www.gandharvaloka.com



Künstlergruppen bei AfLinz am 3. Juli 2009



Musik-Ensemble Schulmeister & Gefolge

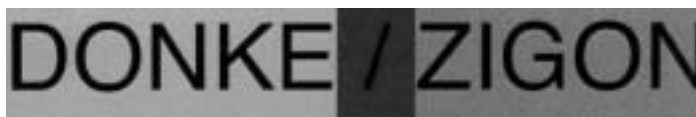
Schulrat Franz Mettauer: altösterreichischer Dudelsack

Eva Hanner: Geige

Harald Soyka: Geige

Gerwald Soyka: Bass, Trommel

spielt sich mit alten Liedern, wie sie von unseren Großmüttern in geselliger Runde noch gesungen und getanzt wurden, in die Herzen der ZuhörerInnen.



Christine Zigon /Peter Donke

Live Musik à la carte

Interpretationen aus 80 Jahren Musikgeschichte

Hr.bert: Der Wandersmann

Spiele mit Kindern und Erwachsenen. Spielpädagoge, der Kinder wie auch Erwachsene mit seinen Geschichten unterhält.

Bulgarisch-österreichisches Kulturinformationszentrum Sofia

Bulgarische Düfte und Kosmetika

Ballettschule Maestro: "König der Löwen"

Kinder tanzen für Kinder



Die Lustigen Adjuvanten

Die Adjuvanten sind eine Gruppierung innerhalb der Nachbarschaft und wurden im Oktober 2004 aus einem Jux heraus zunächst nur für die Mitternachtseinlage beim Kathreintanz der Siebenbürger Nachbarschaft gegründet. Die Freude am Spiel hielt die Hobby Musiker allerdings bis heute zusammen. Wie ihre Vorbilder in Siebenbürgen pflegen die Trauner Adjuvanten Walzer, Marsch und Polka und können trotz des kurzen Bestehens bereits auf viele Auftritte und Reisen ins Ausland verweisen. Die Lustigen Adjuvanten treten stets in siebenbürgischer Tracht auf und sind heute nicht mehr aus Traun wegzudenken.

Der Name "Adjuvanten" leitet sich vom lateinischen Wort "adiuvare" (unterstützen) ab. So bezeichnete man nach der Reformation die in den evangelischen Kirchen tätigen Laienmusiker. In Siebenbürgen nannte man die Dorfmusiker allgemein Adjuvanten (in Nordsiebenbürgen auch Turner).